

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.200.450

Wien, am 7. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA hat am 7. März 2025 unter der Nr. **681/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Linksextreme Demo vor FPÖ-Klub gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wurden von der LPD Wien / Ihrem Resort / der zuständigen Stelle ausreichende Vorkehrungen und Maßnahmen getroffen um:*
 - a. *das Parlament und alle in diesem tätigen Arbeiter zu schützen?*
 - i. *Wenn ja, welche?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *die Räumlichkeiten des Freiheitlichen Klubs in der Reichsratsstraße 7 zu schützen?*
 - i. *Wenn ja, welche?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*
 - c. *die Mitarbeiter des Freiheitlichen Klubs zu schützen?*
 - i. *Wenn ja, welche?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*

Es wurden die im Rahmen des gesetzlichen Wirkungsbereichs vorgesehenen und der Zielerreichung entsprechenden Vorkehrungen und Maßnahmen gesetzt. Von einer weitergehenden Beantwortung muss aus polizeitaktischen Gründen und sicherheitspolizeilichen Erwägungen Abstand genommen werden. Die öffentliche Bekanntgabe derartiger detaillierter Informationen könnte die künftige Aufgabenerfüllung der zuständigen Behörden gefährden und den Sicherheitsinteressen der Republik Österreich zuwiderlaufen.

Zur Frage 2:

- *Gab es im Vorfeld der Demonstration Gespräche mit Verantwortlichen der FPÖ diesbezüglich sowie über die Route im Besonderen?*

Nein.

Zur Frage 3:

- *Hat es im Vorfeld eine Gefahreneinschätzung durch die LPD Wien/ Ihrem Resort / der zuständigen Stelle gegeben?*

Ja.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Polizeibeamte waren am Dienstag, den 04.02., bei der Demonstration im Einsatz und wie viele Überstunden sind dadurch angefallen?*

Am Dienstag, den 4. Februar 2025 waren bei der Demonstration 115 Exekutivbedienstete im Einsatz. Es sind 454,75 Überstunden angefallen.

Zur den Fragen 5 und 6:

- *Gab es gewaltsame Aktionen oder Provokationen gegen anwesende Polizeibeamte?*
 - a. *Wurden Polizeibeamte verletzt?*
 - i. *Wenn ja, wie viele?*
- *Gab es Festnahmen bei der Demonstration?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, weswegen?*

Es gab weder gewaltsame Aktionen oder Provokationen gegen anwesende Polizeibedienstete, noch wurden Polizeibedienstete verletzt oder gab es bei der Demonstration Festnahmen.

Zur Frage 7:

- *Haben die zuständigen Behörden mit linken oder linksextremen Störaktionen im Zusammenhang mit der Demonstration gerechnet?*

Aus angezeigten Versammlungen resultierender oder unabhängig davon entstehender spontaner Aktionismus kann nie gänzlich ausgeschlossen werden. Derartige Szenarien werden bei der Planung eines Einsatzes daher stets mitberücksichtigt.

Zur Frage 8:

- *Liegen Erkenntnisse zur Teilnahme / Unterstützung linksextremer Gruppen an der / für die genannte(n) Demonstration vor?*

Welcher Begriff mit „linksextremen Gruppen“ und „Unterstützung“ gemeint ist, bedarf einer näheren Auslegung. Eine derartige Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir nicht zu. Es ist mir daher nicht möglich, diese Frage einer Beantwortung zuzuführen.

Zur Frage 9:

- *Wie viele Teilnehmer hatte die Demonstration?*

Diese Frage bedarf einer Schätzung. Meinungen und Schätzungen sind jedoch kein Gegenstand der Vollziehung und somit nicht vom parlamentarischen Interpellationsrecht umfasst. Es ist mir daher nicht möglich, diese Frage einer Beantwortung zuzuführen.

Zur Frage 10:

- *Gab es zeitgleich weitere angemeldete Veranstaltungen rund um den Demonstrationsort?*
 - a. Waren weitere Veranstaltungen rund um den Demonstrationsort angemeldet, welche nicht genehmigt wurden?*

Zeitgleich gab es keine weiteren angezeigten Versammlungen unmittelbar neben den Demonstrationsörtlichkeiten. Welcher Begriff mit „rund um“ gemeint ist, bedarf einer näheren Auslegung. Eine derartige Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir nicht zu. Es ist mir daher nicht möglich, diese Frage einer Beantwortung zuzuführen.

Zur Frage 11:

- *Welche Personen bzw. Organisationen haben die Veranstaltung angemeldet?*

Die Versammlung wurde von einer Privatperson angezeigt. Von einer weitergehenden Beantwortung ist auf Grund des verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechtes auf Datenschutz (§ 1 Datenschutzgesetz) Abstand zu nehmen.

Zur Frage 12:

- *Kam es im Zuge der Demonstration oder rund um die Demonstration zu Sachbeschädigungen?*
 - a. Wenn ja, wer sind die Geschädigten?*
 - b. Wenn ja, was wurde beschädigt?*
 - c. Wenn ja, in welcher Höhe?*

Es sind im Zuge der Demonstration keine Sachbeschädigungen bekanntgeworden. Welcher Begriff mit „rund um“ gemeint ist, bedarf einer näheren Auslegung. Eine derartige Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir nicht zu. Es ist mir daher nicht möglich, diese Frage einer Beantwortung zuzuführen.

Zur Frage 13:

- *Kam es im Zuge der Demonstrationen zu anderwärtigen Verwaltungsübertretungen oder Straftaten nach StGB?*

Es kam im Zuge der Demonstrationen zu Verwaltungsübertretungen.

Gerhard Karner

